

Medienmitteilung der Fachverbände für Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung brauchen bezahlbare, barrierefreie Wohnungen und ausreichend Fachkräfte

**Fachverbände für Menschen mit Behinderung weisen auf eklatanten
Mangel an Wohnungen und Fachkräften hin**

Berlin, 17. April 2024 – Bund, Länder und Kommunen müssen endlich tätig werden. Der Mangel an bezahlbaren und barrierefreien Wohnungen sowie an Fachkräften erschweren eine gute und bedarfsgerechte Unterstützung von Menschen mit Behinderung. Die Fachverbände für Menschen mit Behinderung fordern zum Abschluss der 89. Konferenz in Berlin sowohl eine stärkere Förderung zur Schaffung bezahlbarer, barrierefreier Wohnungen für Menschen mit Behinderung, als auch einen spürbaren Einsatz zur Bekämpfung des Fachkräftemangels, der die Unterstützung von Menschen mit Behinderung betrifft.

Für das notwendige Maß an Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung fordern die Fachverbände folgende Regelungen durch die Länder. Der soziale Wohnungsbau muss barrierefrei werden. Und es muss eine angemessene, verbindliche Quote von zehn Prozent für die Zuteilung von Sozialwohnungen an Menschen mit Behinderung eingerichtet werden. Überdies muss die Wohnungsbauförderung des Bundes und der Länder die Bedarfe für Menschen mit Behinderung in den unterschiedlichen Wohnsettings in den Blick nehmen, zum Beispiel im Rahmen eines eigenen Förderprogrammes. Die Fachverbände weisen in diesem Zusammenhang auf die UN-Behindertenrechtskonvention hin, die eine Förderung inklusiven Wohnens im Quartier erfordert. Ergänzend soll der Bund endlich das Gesetz zur Neuen Wohngemeinnützigkeit verabschieden.

Zum Fachkräftemangel fordern die Fachverbände staatliches Engagement für die Tätigkeit der Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung, um diese bekannter und attraktiver zu machen. Wichtig wären auch die Unterstützung der Arbeitgeber*innen bei der Akquise von Arbeits- und Fachkräften sowie Erleichterungen



**Caritas Behindertenhilfe
und Psychiatrie e.V.**

Reinhardtstraße 13
10117 Berlin
Telefon 030 284447-822
Telefax 030 284447-828
cbp@caritas.de



Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

Hermann-Blankenstein-Str. 30
10249 Berlin
Telefon 030 206411-0
Telefax 030 206411-204
bundesvereinigung@lebenshilfe.de



**Bundesverband anthroposophisches
Sozialwesen e.V.**

Schloßstraße 9
61209 Echzell-Bingenheim
Telefon 06035 6092-10
Telefax 06035 6092-170
bundesverband@anthropoi.de



**Der evangelische Fachverband
für Teilhabe e.V. (BeB)**

Invalidenstr. 29
10115 Berlin
Telefon 030 83001-270
Telefax 030 83001-275
info@beb-ev.de



**Bundesverband für körper- und
mehrfachbehinderte Menschen e.V.**

Brehmstraße 5-7
40239 Düsseldorf
Telefon 0211 64004-0
Telefax 0211 64004-20
info@bvkm.de

bei der Anerkennung internationaler Bildungsabschlüsse. Dazu gehört die Gewährleistung zügiger Verfahren und anderer Rahmenbedingungen wie Deutschkurse.

„Gute Wohnmöglichkeiten und die Begleitung und Unterstützung durch ausreichend Fachkräfte sind notwendige Voraussetzungen, um die in der Behindertenrechtskonvention festgelegte gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen zu erreichen. Daher ist hier eine Verbesserung unabdingbar“, fasst Wolfgang Tyrychter, Vorsitzender der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie (CBP e. V.), zusammen.

Die fünf Fachverbände für Menschen mit Behinderung repräsentieren ca. 90 % der Dienste und Einrichtungen für Menschen mit geistiger, seelischer, körperlicher oder mehrfacher Behinderung in Deutschland. Mehr Informationen unter: www.diefachverbände.de